

# Abendbilder.

(7) 1

Gedicht von J. P. Silbert.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 352.

## FRANZ SCHUBERT.

Februar 1819

Moderato.

Singstimme.

Pianoforte.

*p sempre legato*

*decresc.*

Still be-ginnt's im Hain zu thau - en, ru - hig

webt der Dämm'- rung Grau - en durch die Gluth sanf - ter

*pp*

Fluth, durch das Grün um - busch - ter

*dim.*

*cresc.*

Au - en, so die trunk' - - nen Bli - - cke - - schau - en,

*decresc.*

so die trunk' - - nen Bli - - cke schau - en.

*p*

Sieh', der Ra - ben Nacht - ge - fie - der rauscht auf

fer - ne Ei - chen nie - der; Bal - sam - duft haucht - die

*pp*

Luft. Phi - lo - me - lens Zau - ber.

*dim.* *pp*

lie - der, hal - let zart die E - cho

wie - der, hal - let, hal - let zart die E - cho

wie - der.

Horch! des A - bendglöckleins Tö - ne mah - nen

ernst der Er - de Söh - ne, dass ihr Herz, him - mel.

wärts — sin — nend, ob — der Hei — math Schö — ne sich des Er — dentand's ent —

*dim.*

wöh — ne. Durch der

*dim.* *p*

ho — hen Wol — ken Rie — gel fun — keln tau — send Him — mels.

sie — gel, Lu — na's Bild streu — et mild in der

Flu — then kla — rem Spie — gel schim — mernd Gold auf Flur und Hü — gel, schim — mernd

Gold auf Flur und Hü - gel.

Von des Voll - mond's Wie - der -

*pp*

schei - ne, von des Voll - mond's Wie - derschei - ne

blitzet das be - moo - ste, klei - ne Kirchendach.

*pp* *dim.*

A - ber ach! rings - um de - cken Lei - chen -

stei - ne der Ent - schlum - merten Ge - bein, der Ent  
 schlum - merten Ge - bein. Ruht, o  
 Trau - te! von den We - hen, bis beim gro - ssen Auf - er -  
 ste - hen aus der Nacht Got - tes Macht einst uns ruft, in sei - ner  
 Hö - hen ew' - ge Won - nen ein - zu - ge - hen.

*cresc.*  
*p*

Ruht, o Trau - te! von den We - hen, bis beim

gro - ssen Auf - er - steh'n Got - tes Macht „einst uns ruft, in

sei - ner Hö - hen ew' - ge Won - nen ein - zu - ge - hen, in -

sei - ner Hö - hen ew' - ge Won - nen ein - zu - ge - hen.